

Worte und Texte der Bibel mussten große Umwege machen, bis sie zu uns kamen. Sprachen wie Aramäisch, Hebräisch, Griechisch, Lateinisch waren bis zum Deutschen die unterschiedlichsten Stationen. Dabei und dadurch ging so manche ursprüngliche Bedeutung verloren und schaffte Probleme, bis hin zum Unwahrscheinlichen und Unwahren.

Ein Beispiel: Das Wort Jesu »Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes kommt.« Damit hätte wohl keiner von uns eine Chance. Jesus, der die Fischer beim Reparieren ihrer Netze beobachtete, dachte an ein Seil, so also sein ursprüngliches Wort, das ähnlich wie Kamel geschrieben wurde. Das Seil passte, wenn auch mit Schwierigkeiten durch eine Nadel, die zum Flicker der Netze gebracht wurden. Damit wäre das Himmelreich für alle offen.

Ähnlich die falsche Übertragung: »Dann machte Gott, der Herr, die Rippe, die er vom Menschen entnommen hatte, zu einer Frau.« Richtig. Statt aus der Rippe: An der Seite Adams machte Gott die Frau! Was gibt es Besseres und Schöneres als die göttliche Bestätigung der Zweisamkeit nicht nur dieser beiden!

Auch interessant; Die Goldene Regel von Jesus »was du nicht willst, das man dir tu,

das füg auch keinem anderen zu« gibt es auch in anderen Religionen, zeitlich vor oder nach Christus. Und weiter: Im Blick auf Maria, wurde aus einer jungen Frau die Jungfrau. Nach unserem Sprachgebrauch ist eine Mutter keine Jungfrau mehr.

Es gibt in der Bibel eine Vielzahl von Sprüchen und Formen, alle verfasst in der aktuellen Sprache und der sie umgebenden Kultur. Die Worte Jesu wollen nicht als eine sachliche Information verstanden werden, auch nicht als eine Geheimwissenschaft, die nur entsprechend Vorbildeten zugänglich ist. Beim Versuch, Worte und Geschichten in unsere Sprache und unsere Zeit zu übersetzen, darf der Sinn nicht verloren gehen.

Von besonderer Bedeutung ist schon deswegen die besonders fragwürdige Übertragung: »Und führe uns nicht in Versuchung«, als ob Gott das je wollte! Selbst Papst Franziskus konnte die bessere und richtige Version nicht durchsetzen: »Und führe uns durch die Versuchung!« Die Schlussformel des allgemeinen Gebets geht nicht auf Jesus zurück, sondern ist erst im 2. Jahrhundert entstanden und wurde vor allem durch die Kirchen der Reformation verbreitet. 18

Setzen
Übersetzen
Aufsetzen
Ersetzen
Vorsetzen
Beisetzen
Entsetzen

**PAPST FRANZISKUS:
WENN DU DIE BIBEL IN DIE HAND NIMMST,
BIST DU SCHON DRIN.
JEDES WORT IST FÜR DICH EIN GEWINN.**

Zunahrscheinliches wird wahr

Gottesdienstordnung

48-51 / 2018 • 25.11. – 28.12.2018

25. NOVEMBER 2018

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frühschoppen

Dienstag 27.11. 12.00 Meditation im Alltag ► Haus der Begegnung

Freitag 30.11. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

Samstag 1.12. 15.00 Taufe von Lina Schöner

2. DEZEMBER 2018

ERSTER ADVENTSSONNTAG

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frühschoppen

Dienstag 4.12. 12.00 Meditation im Alltag ► Haus der Begegnung

Freitag 7.12. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

9. DEZEMBER 2018

KOLPING-GEDENKTAG

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
zusammen mit der Schweinfurter Kolpingsfamilie
anschließend Frühschoppen

Dienstag 11.12. 12.00 Meditation im Alltag ► Haus der Begegnung

Freitag 14.12. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

WIR GRATULIEREN ► Adolf Reuß, 25.12., 80. Gbtg. | Raimund Müller, 26.12., 85. Gbtg.

BETHLEHEM ► Die Geburtsstadt Jesu steckt in bitteren Nöten. Wegen der Mauer und anderer Absperrungen durch die Israelische Regierung rund um Bethlehem, kommen weder Pilger noch Touristen in die Stadt, so dass seit vielen Monaten keine Warenverkäufe möglich sind und der Umsatz auf Null zurückgegangen ist. Wie in den Vorjahren bietet unsere Gemeinde Holzschnitzsachen, Krippen, Tiere etc. aus Bethlehem an.

16. DEZEMBER 2018

DRITTER ADVENTSSONNTAG

Sonntag 10.00 Gemeindegottesdienst
anschließend Frühschoppen
11.30 Gottesdienst in englischer Sprache (Pater José)
17.00 Bußgottesdienst

Dienstag 18.12. 12.00 Meditation im Alltag ► Haus der Begegnung

Mittwoch 19.12. 15.00 Reinis Lesecafé im »Löwenzahn«, Gartenstadtstraße

Freitag 21.12. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

23. DEZEMBER 2018

VIERTER ADVENTSSONNTAG

Sonntag 10.00 Matinee zum 4. Advent
anschließend Frühschoppen
17.00 »Die Heilige Nacht« mit Enrico de Paruta

24./26. DEZEMBER 2018

WEIHNACHTEN 2018

Montag 24.12. 16.00 Kinderkrippenfeier
22.00 Christmette

Mittwoch 26.12. 10.00 »Weihnacht der Jugend« mit der Band FUNTASY
anschließend Frühschoppen

Freitag 28.12. 9.00 FREITAGSGOTTESDIENST

ST. MICHAEL ■ FLORIAN-GEYER-STRASSE 11 ■ 97421 SCHWEINFURT ■ TEL. 09721 7831-0 ■ FAX 09721 7831-31 ■ BANK: SPARKASSE SCHWEINFURT ■ BLZ 793 501 01 ■ KONTO-NR. 87 635

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.STMICHAEL.DE](http://www.stmichael.de) ■ E-MAIL-ADRESSE: BUERO@STMICHAEL.DE ■ IBAN: DE84 7935 0101 0000 0876 35 ■ BIC: BYLADEM1KSW

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO: MONTAG UND DIENSTAG 9.00–12.00 UHR | FREITAGS NACH DEM GOTTESDIENST

GEMEINDELEITERIN: BARBARA HORNING, PASTORALREFERENTIN ■ SPRECHZEIT: DIENSTAG 10.00–11.00 UHR IM PFARRBÜRO – SONST PFARRBÜRO ST. KILIAN ☎ 3880822 ■ BARBARA.HORNING@BISTUM-WUERZBURG.DE